Rollenbeschreibung „Energieeffizienzbeauftragte/r“	
Ziele	Die Investition in den Aufbau von Energiemanagementsystemen stellt unter anderem aufgrund des Energieeffizienzgesetzes für viele Unternehmen eine sinnvolle Maßnahme dar. Durch wirksame Energiemanagement-systeme wird die Energieeffizienz kontinuierlich verbessert. Energiemanagementsysteme werden branchenunabhängig gelebt, im Produktions- und auch im Dienstleistungssektor. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sind nicht nur fundierte Kenntnisse in modernen Arbeitstechnologien und Führungsmethoden unerlässlich, sondern ist auch Verständnis für eine nachhaltige, an die Umwelt und Gesellschaft orientierte Organisation der Geschäftsprozesse erforderlich. Dieses Zertifikat ist konzipiert, um die laufend zunehmenden energierechtlichen Anforderungen von Organisationen durch zertifiziertes Personal abzudecken. Wesentlich dabei ist, dass das Wissen im Unternehmen selbst verfügbar gemacht wird und die Anforderungen aus eigener Kraft abgedeckt werden können.
Aufgaben / Verantwortlichkeiten	• Energieeffizienzbeauftragte haben anhand der Energieziele der Organisation, der Normvorgaben und der rechtlichen Anforderungen ein Energiemanagementsystem aufzubauen und dieses aufrecht zu erhalten. • Energieeffizienzbeauftragte müssen die Prinzipien, Methoden und Verfahren des Energiemanagements entsprechend den Belangen des Unternehmens kennen und so weit kompetent sein, dass sie die Managementebene des Unternehmens bei der Aufrechterhaltung und kontinuierlichen Verbesserung des Energiemanagementsystems beraten können. • Sie haben die Einhaltung des Energiemanagementsystems zu überwachen und allfällige Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen zu setzen. • Sie bereiten den Managementbericht vor und leiten kontinuierliche Verbesserungen ein.

KOMPETENZFELDER UND QUALIFIKATIONSBEREICHE

Die in der nachfolgenden Tabelle angeführten Kompetenzfelder und Qualifikationsbereiche geben einen Überblick über die Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen von Energieeffizienzbeauftragten.

Kompetenzfeld	Qualifikationsbereiche Kenntnisse - Fertigkeiten - Kompetenzen
Fachkompetenz/ **Kontextkompetenz/** **Sozialkompetenz**	• Kenntnis der Aufgaben in einem Energiemanagementsystem • Verständnis über den Zweck und Nutzen interner Energiemanagementsysteme • Grundkenntnisse der einschlägigen Gesetze und rechtlichen Vorgaben (Energieeffizienzgesetz) • Kenntnis der EN ISO 50001 • Fähigkeit die Normanforderungen der EN ISO 50001 zu interpretieren und in der Organisation umzusetzen • Fähigkeit die Managementebene bei der Formulierung von Energiezielen zu unterstützen • Fähigkeit zur Umsetzung theoretischer Ansätze (Normanforderungen) in die Praxis • Fähigkeit zum Aufbau eines Energiemanagementsystems • Fähigkeit das Energiemanagementsystem zu überwachen und aufrecht zu erhalten • Fähigkeit zur Erstellung von Dokumenten und dokumentierten Informationen • Erstellung von Arbeits- und Prozessanweisungen für den Energiebereich • Grundkenntnisse der Audittätigkeit • Fähigkeit interne Energiemanagementsystemaudits zu organisieren und den Auditor in Normfragen zu unterstützen • Fähigkeit notwendige Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen umzusetzen • Kenntnis von Werkzeugen und Methoden zur kontinuierlichen Verbesserung und Fähigkeit zur Anwendung • Fähigkeit zur Analyse von Datenmaterial und zur Ableitung von Verbesserungspotenzialen • Fähigkeit mit Behörden als Ansprechperson zu kooperieren • Fähigkeit den Management-Review vorzubereiten • Fähigkeit in der Organisation als Schnittstelle zwischen Mitarbeiter- und Managementebene zu fungieren • Fähigkeit zur Meinungsbildung und Konfliktlösung • Fähigkeit Aufgabenstellungen und Lösungen im Team zu erarbeiten • Fähigkeit Mitarbeiter/innen und die Managementebene in Energiefragen zu unterstützen und diese von erforderlichen Handlungsweisen zu überzeugen • Fähigkeit die Mitarbeiter/innen zu Energiebewusstsein zu movieren • Fähigkeit zu selbständigem und eigenverantwortlichem Handeln